

Felix Rudroff

*Koordinierungs- und Transferstelle
Modellprojekte Smart Cities*



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen





Leitlinien der Smart City Charta:

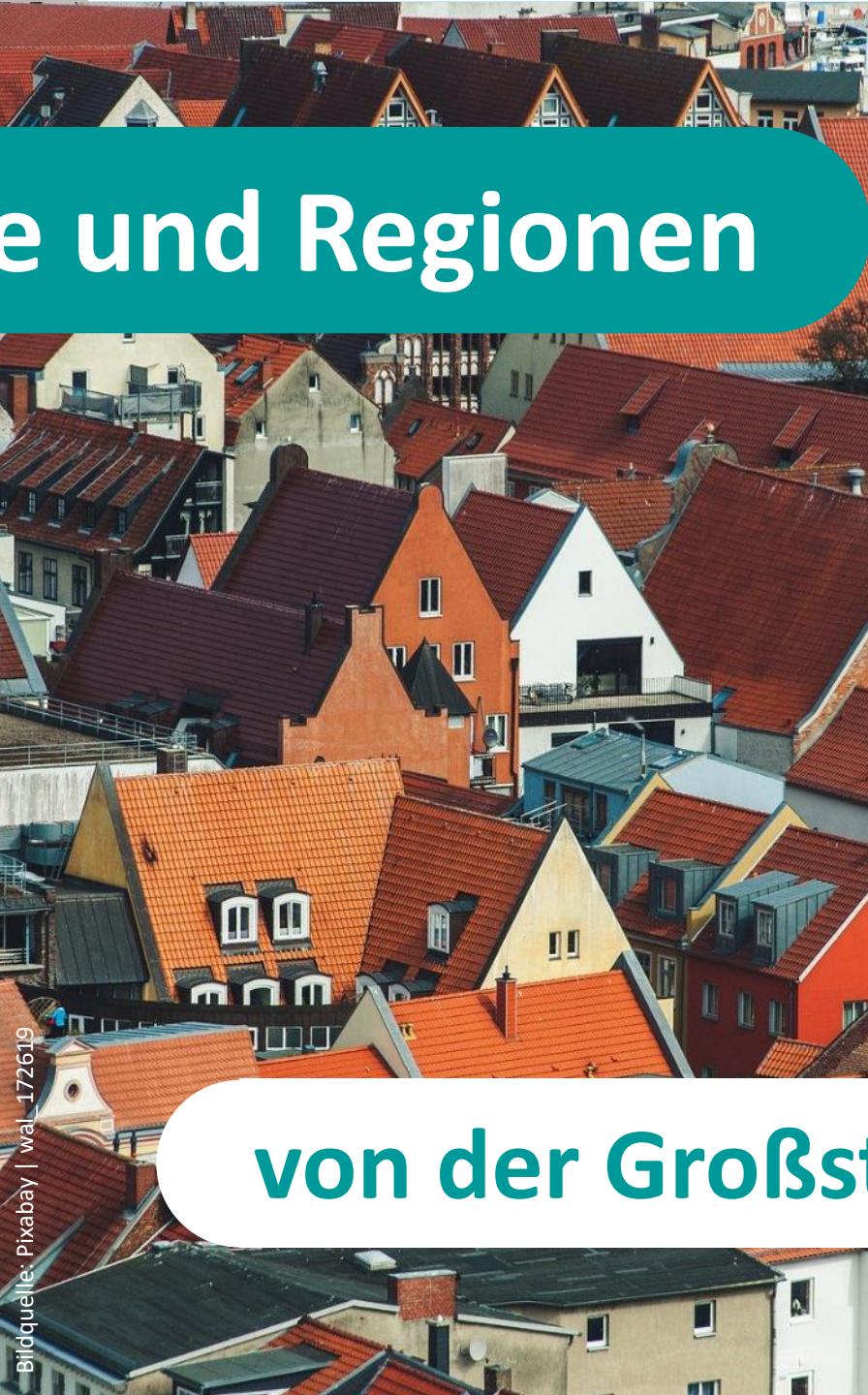
Smart City Charta

1. Digitale Transformation braucht Ziele, Strategien und Strukturen
 2. Digitale Transformation braucht Transparenz, Teilhabe und Mitgestaltung
 3. Digitale Transformation braucht Infrastrukturen, Daten und Dienstleistungen
 4. Digitale Transformation braucht Ressourcen, Kompetenzen und Kooperationen



https://www.smart-city-dialog.de/system/files/media/181/1689337882/021_Smart-City-Charta.pdf

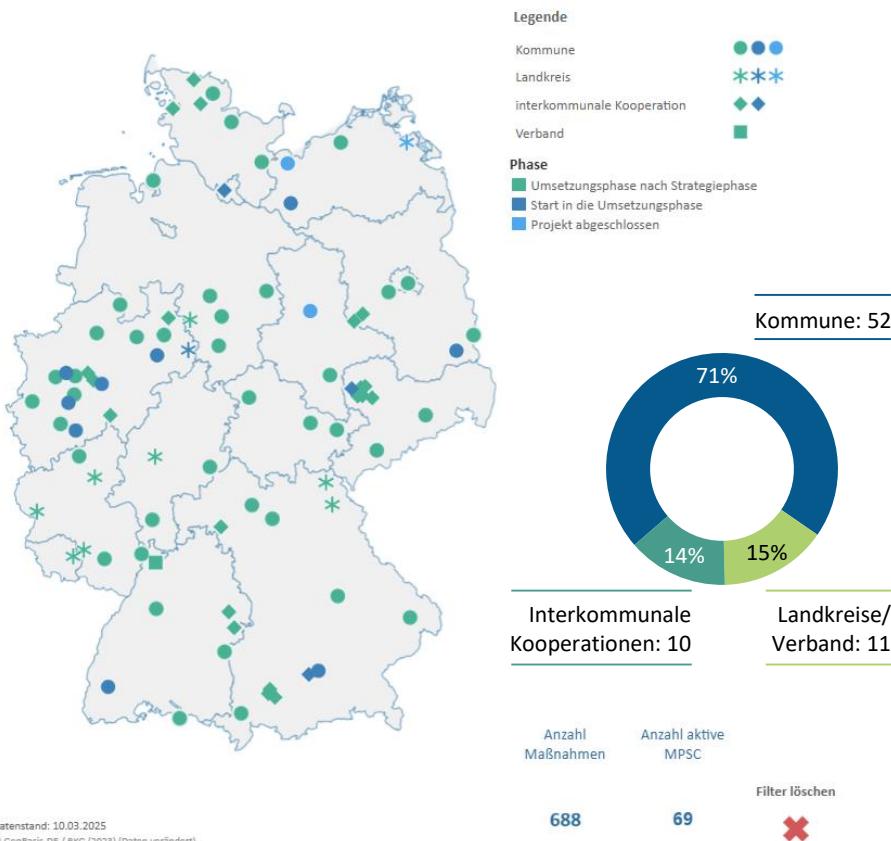
Smarte Städte und Regionen



von der Großstadt bis zum Dorf

Förderimpuls: „Stadtentwicklung und Digitalisierung“

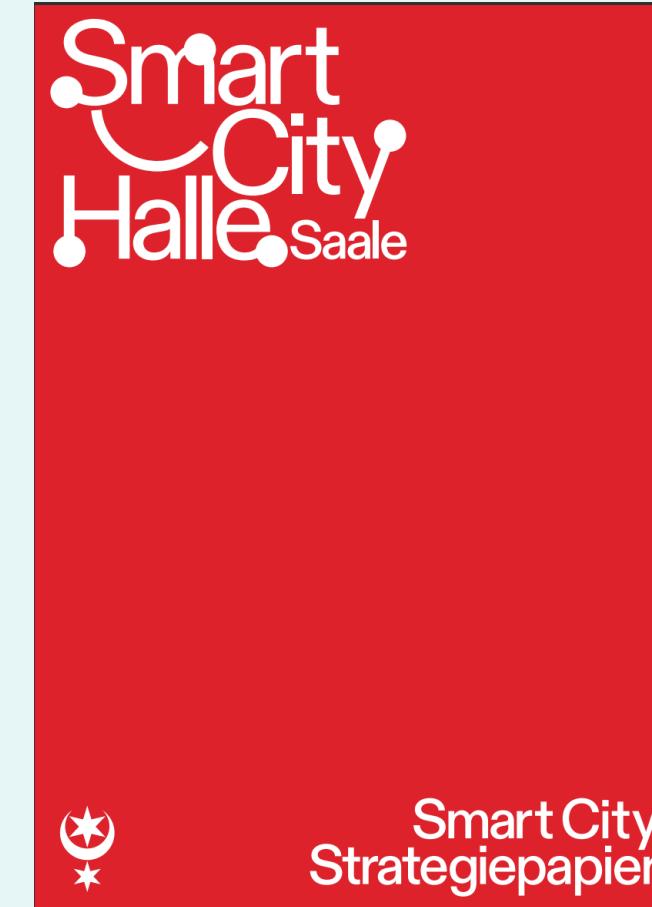
3 Staffeln ausgewählt in den Jahren 2019, 2020 und 2021



Datenstand: 10.03.2025
© GeoBasis-DE / BKG (2023) (Daten verändert)

Größenklasse	Mittelwert Einwohner (~)	Anzahl Kommunen	Anzahl Maßnahmen
Kleinstädte	9.000	26	116
Kleine Mittelstädte	37.000	9	103
Große Mittelstädte	80.000	11	92
Landkreise	179.000	14	101
Kleine Großstädte	195.000	28	266
Großstädte	1.110.000	8	38

Smart City Strategien





Digitalisierung für Herausforderungen der Stadtentwicklung nutzen



„Ich glaube, dass ich persönlich insgesamt von der Digitalisierung profitiere.“ sagen 53 % der Bevölkerung

(Daten von 2023; D21-Digital-Index 2023/2024)

Themen smarter Städte & Regionen



Bildquelle: stock.adobe.com | Kristof Topolewski



**Klimaneutralität &
Klimaanpassung**

Bildquelle: stock.adobe.com | alffotokunst

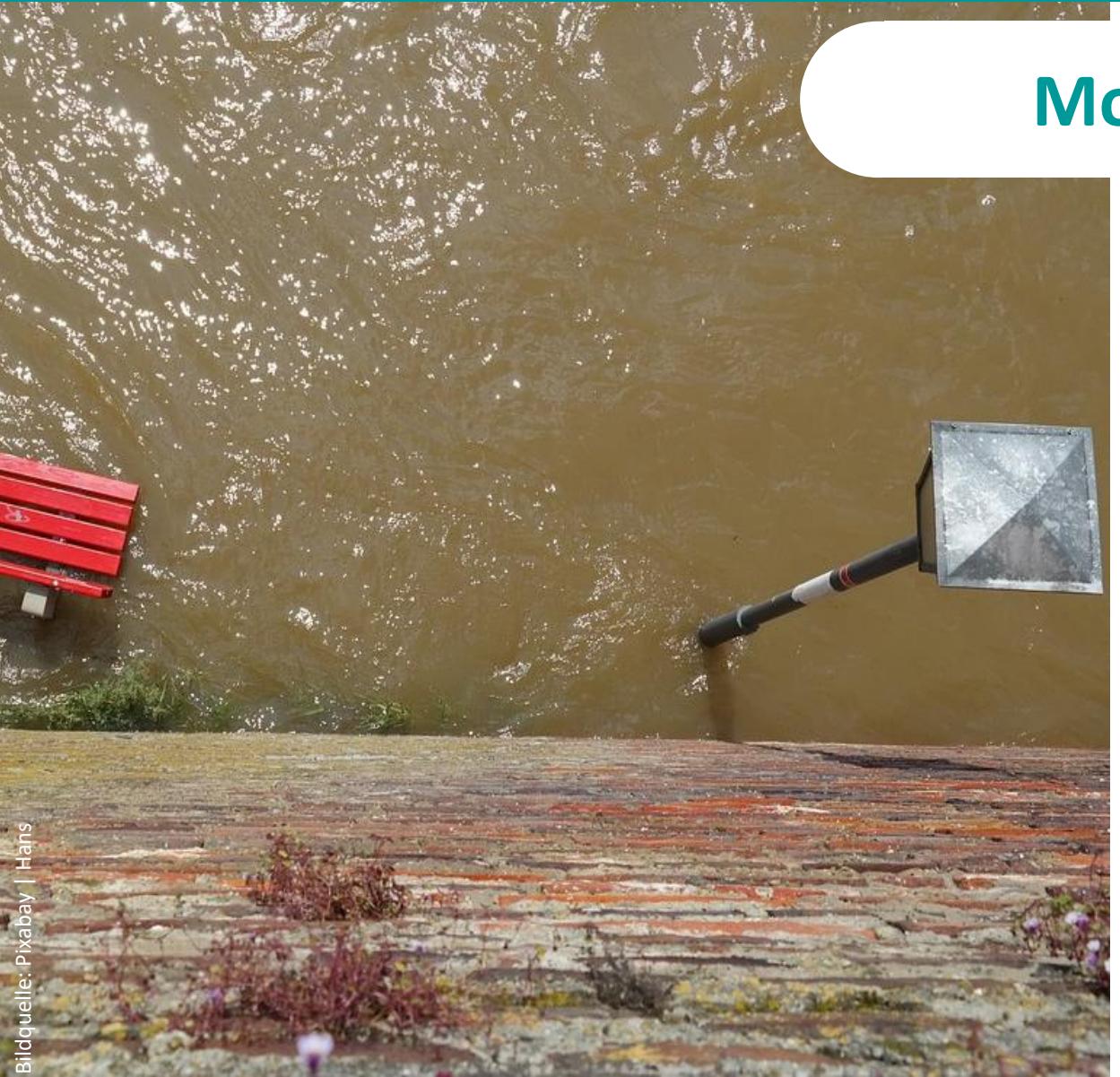


**Mehr als 300.000 Adressen in Deutschland
sind von Hochwasser bedroht.
(Gesamtverband der Versicherer 2024)**



Klimaschutz und Katastrophenvorsorge

Modellprojekt Smart Cities Wuppertal





Klimaschutz und Katastrophenvorsorge

Modellprojekt Smart Cities Bochum

Stadtklima-Monitoring



Themen smarter Städte & Regionen

Bildquelle: stock.adobe.com | Cristi



Mobilitätswende

Bildquelle: Pixabay | anaterate

99



**Im Verkehrssektor sind die Emissionen seit 1990 kaum gesunken.
Die Hauptursache dafür ist der Autoverkehr.**

(ÖV Atlas, Agroa Verkehrswende 2023)





Mobilitätswende

Modellprojekt Smart Cities Münster

Grüne-Welle-Assistent Leezenflow

Mobilitätswende



Modellprojekt Smart Cities Zwönitz

ERZmobil



Themen smarter Städte & Regionen



**Politische Teilhabe &
Gesellschaftlicher Zusammenhalt**



In Deutschland waren im Jahr 2023 rund 18 Millionen Menschen von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht: $\frac{1}{5}$ der Bevölkerung.

(Statistisches Bundesamt 2024)



66



Zusammenhalt & Teilhabe

Modellprojekt Smart Cities Amt Süderbrarup



Digitalzentrum



Zusammenhalt & Teilhabe



Modellprojekt Smart Cities Solingen

Open Smart City App



Organisationsstrukturen

Alte Hürden – Neue Ansätze

Ein Team der Stadt Bochum und Teams der städtischen Unternehmen arbeiten gemeinsam an einem Ort als Smart City Innovation Unit

Alte Hürden – Neue Ansätze

Partizipation & Mitwirkung

Mit DIPAS in Hamburg können Bürgerinnen und Bürger von zu Hause aus, mobil oder in Veranstaltungen digitale Karten, Luftbilder, Pläne, 3D-Modelle und Geodaten abrufen und ein genau lokalisiertes Feedback zu Planungsvorhaben geben.



Alte Hürden – Neue Ansätze

Umgang mit Daten

Eine Datenstrategie für Soest:
Grundlage für Data Governance und Datenmanagement
Voraussetzung: Kompetenz und Befähigung der Mitarbeitenden.

Informationen zum Baum:
Art: Tilia tomentosa
Baumhöhe: 10,9 m
Mittl. Kronendurchmesser: 4,2 m

Firsthöhe 11,3 m

Alte Hürden – Neue Ansätze



Die Stadt Freiburg hat eine vorkommerzielle Auftragsvergabe durchgeführt. 22 Konsortien aus ganz Europa bewarben sich für die Prototypen-Entwicklung.

Verwaltungshandeln

Alte Hürden – neue Ansätze

Offene Software und Schnittstellen

Jena setzt auf Open Source Software:

Seit 2005 ist der kommunale IT-Dienstleister angewiesen, Software als Open-Source-Software zu beschaffen.

Übergreifende Zwischenergebnisse

(Datenstand: März 2025)

Das MPSC-Programm fördert eine datenbasierte integrierte Stadtentwicklung

1.320 erstmals erhobene Datensätze

941 partizipative Aktivitäten (Strategie)

Das MPSC-Programm stärkt Mitgestaltung durch Partizipation

1.557 partizipative Aktivitäten (Umsetzung)

> 2.500 öffentliche Vergaben

Das MPSC-Programm wirkt investiv und fördert Open-Source-Entwicklungen

52 veröffentlichte Open-Source-Entwicklungen

166 Übertragungen in Kommunen

Das MPSC-Programm erzeugt modellhafte Lösungen

Das MPSC-Programm stärkt die Handlungsfähigkeit in den Modellkommunen

295 geschaffene Stellen

66% der abgeschlossenen Umsetzungsmaßnahmen werden weiterbetrieben

Das MPSC-Programm bringt nachhaltige Lösungen hervor



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



smart-city-dialog.de | Webseite & Plattform News, Wissensspeicher und Vernetzung



Aktuelles
News und Stories aus
dem Smart-City-Kosmos



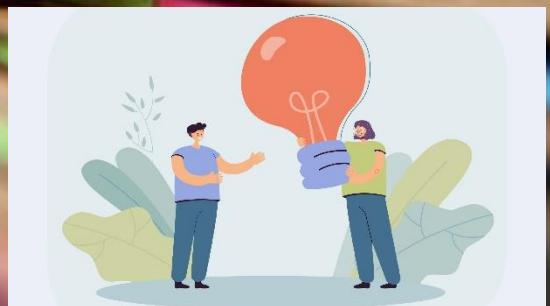
MPSC-Maßnahmen
Wer macht was, wie und
wo?



Publikationen
Geballtes Wissen aus
dem MPSC-Programm



Veranstaltungen
Was, wann, wo?



Smart City Lösungen
Erprobte Ansätze zum
Nachahmen



<https://www.smart-city-dialog.de>

Smart City Lösungen



© Stadt Regensburg, Dominik Hupf

Labor der kreativen Köpfe

Di., 05.11.2024 - 15:09

Das „Labor der kreativen Köpfe“ dient als Inkubator für ko-reative Arbeitsweisen – insbesondere zwischen Verwaltung und Kultur- und Kreativwirtschaft. Das Ziel dabei: Lösung für stadtentwicklungspolitische...

Weiterlesen ▶



© Landeshauptstadt Hannover

Hitze.Wasser.Management

Di., 05.11.2024 - 15:06

Das „Hitze.Wasser.Management“ dient als Inkubator für ko-reative Arbeitsweisen – insbesondere zwischen Verwaltung und Kultur- und Kreativwirtschaft. Das Ziel dabei: Lösung für stadtentwicklungspolitische...

Weiterlesen ▶



© Stadt Grevesmühlen

Grevesmühlen erleben!

Fr., 11.10.2024 - 13:54

Ein zentrales Content-Management-System für die ganze Stadt: Grevesmühlen bündelt alle Daten und Kanäle an einem zentralen Ort und sorgt so für einen benutzerfreundlichen, ansprechenden und...

Weiterlesen ▶



Open Smart City Screens – Die ganze Stadt auf einen Blick

Fr., 11.10.2024 - 11:49

Mit den Open Smart City Screens können wichtige Daten aus der urbanen Datenplattform an stark frequentierten Orten im Stadtgebiet ansprechend vermittelt werden – so gibt es einen direkten...

Weiterlesen ▶



© Hansestadt Hamburg

DIPAS - Digitale Beteiligung online und vor Ort!

Do., 10.10.2024 - 16:43

Komplexe Planungsprozesse werden greifbar und Beteiligung vereinfacht – mit dem ersten medienbruchfreien Dialoginstrument für informelle Bürgerbeteiligung.

Weiterlesen ▶



© Hagenow

Die Stadtbibliothek als digitaler Experimentierraum für alle Generationen

Fr., 20.09.2024 - 11:29

Vom Schulprojekt aus dem 3D-Drucker bis zum ersten Onlinebanking-Versuch: Die neu gestaltete Bibliothek in Hagenow mit ihrem Digitalen Experimentierraum bietet einen Ort, an dem alle Generationen digitales...

Weiterlesen ▶

Was macht die Smart City Lösung besonders wirkungsvoll? Wie kann Ihre Kommune davon profitieren, die Lösung übertragen und nachhaltig nutzen? Entdecken Sie hier die Schlüsselfaktoren für den Erfolg dieser Lösung.

Modellprojekt



© Creative Climate Cities

► Zum Projektprofil

Bundesland	Niedersachsen
Bevölkerung	124.371
Stadtgröße	Großstadt
Fläche	204,6 qkm

Maßnahmentyp

Webanwendung für das Management von kommunalen Objekten

Gesamtkosten der Maßnahme

50.000 - 200.000 €

Räumlicher Bezug

Öffentliche Räume

Links

► Website

Schlagworte

Die Webanwendung vereinfacht und digitalisiert den Managementprozess von systematisch erfassten und dokumentierten öffentlichen Objekten. Für die Entwicklung konzentriert sich die Stadt Wolfsburg zunächst auf das Management von Spielanlagen und Spielgeräten. Die Anwendung ist jedoch nicht beschränkt und kann schrittweise für andere dokumentierte Aspekte der öffentlichen Verwaltung weiterentwickelt werden – zum Beispiel für Grünflächen, Baumbestände, Verkehrszeichen oder Sensoren.

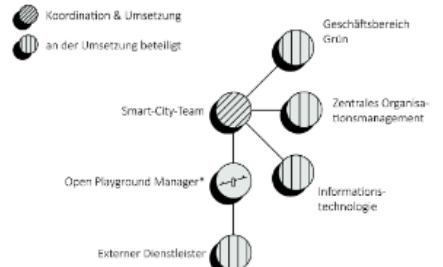
Die Digitalisierung und Vereinfachung des Managementprozesses rund um die Instandhaltung von Spielgeräten und -plätzen stehen im Vordergrund. Die Dokumentation von Inspektionsergebnissen oder die Organisation von Reparaturaufträgen lassen sich so besser planen und überwachen. Der Open Playground Manager als erste Ausarbeitungsstufe hilft dabei, die neue Technologie in der Verwaltung an einem konkreten Anwendungsfall zu erproben und den Nutzen für betroffene Fachbereiche direkt erlebbar zu machen. Das steigert Bewusstsein und Akzeptanz für Daten und digitale Lösungen innerhalb der Verwaltung.

Was macht die Smart City Solution besonders wirkungsvoll? Wie kann Ihre Kommune davon profitieren, die Lösung übertragen und nachhaltig nutzen? Entdecken Sie hier die Schlüsselfaktoren für den Erfolg dieser Lösung.

Erfolgsfaktoren zur Zielerreichung

Erfolgsfaktoren zur Übertragbarkeit

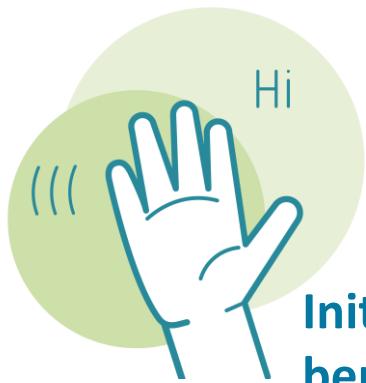
Erfolgsfaktor zur Verstetigung



Feedback willkommen!

<https://www.smart-city-dialog.de/smart-city-loesungen>

Smarte Angebote für alle Kommunen im Überblick



Initial-
beratungen



Peer-
Learnings



CDO-Forum



Themen-
werkstätten



Regional-
konferenzen



Qualifizierungs-
programm:
Smart City Manager



Anmeldung

Smart City Akademie – Kompetenzen für nachhaltige Stadtentwicklung

 Politik und
Gesellschaft

 Wirtschaft
und Recht

 Digitalisierung
und IT

 Raum und
Handlungsfelder

 Organisation und
Management



Qualifizierungsprogramm

Smart City Managerin und Smart City Manager

Grundlagenmodule seit April 2025

Thematische Einzelmodule seit Mai 2025



Weitere Informationen und Anmeldung auf
www.smart-city-dialog.de